

N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung **des Orsrates Otze** der Stadt Burgdorf am **20.11.2008** im
Feuerwehrhaus Otze, Kapellenweg 8, 31303 Burgdorf

16.WP/OR Otze/009

Beginn öffentlicher Teil: 19.00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 21.05 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

Anwesend: Ortsbürgermeister

Hunze, Carl

stellv. Ortsbürgermeister

Zielonka, Holger Dr.

Ortsratsmitglied/er

Dralle, Karl-Heinz
Raguse, Monika
Scholze, Wilfried

Beratende/s Mitglied/er

Gärtner, Bodo

Verwaltung

Baxmann, Alfred
Philipps, Lutz
Vitt, Silke

T A G E S O R D N U N G

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Otze vom 25. September 2008
3. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
5. Mitteilungen des Bürgermeisters

6. Entwurf Haushaltsplan 2009
Vorlage: 2008 0421
7. Finanzplanung 2008 - 2012 mit Investitionsprogramm
Vorlage: 2008 0422
8. Antrag auf Änderung der Vorfahrtsregelung Straße "Heeg" gegenüber dem "Bruchsweg" bei der Straßenverkehrsbehörde
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion Otze vom 07.11.2008 -
Vorlage: 2008 0458
9. Einbringung der Geldmittel aus dem Jahr 2008 für den Ausbau des Parkplatzes an der Grundschule in den Haushalt des Jahres 2009
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion vom 07.11.2008 -
Vorlage: 2008 0459
10. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

(Vor Beginn der Tagesordnung im öffentlichen Teil)

Herr Hunze begrüßte alle Anwesenden, den Ortsrat sowie die Vertreter der Verwaltung.

Anschließend eröffnete er die Einwohnerfragestunde.

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 1 beige-fügt.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Bei ordnungsgemäßer Ladung stellte **Herr Hunze** die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Orsrates Otze vom 25. September 2008

Herr Dr. Zielonka wies darauf hin, dass im Protokoll vom 25.09.2008 zum Tagesordnungspunkt 10 „Änderung der Ehrungsrichtlinien der Stadt Burgdorf“ – Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion im Ortsrat Otze und im

Ortsrat Ramlingen-Ehlershausen - eine Änderung vorgenommen werden müsse. Im Protokoll heiÙe es: " Herr Hunze stellte die Vorlage vor und begründete den Antrag mit der Gleichbehandlung der Ortsräte mit dem Rat der Stadt Burgdorf."

Die Änderung lautet wie folgt:"

Herr Dr. Zielonka stellte die Vorlage vor und begründete den Antrag mit der Gleichbehandlung der Ortsräte mit dem Rat der Stadt Burgdorf."

Beschluss:

Mit dieser Änderung wurde die Niederschrift einstimmig genehmigt.

3. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

KEINE

4. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Kleingartenverein- Schlachteplattenessen

Herr Hunze teilte mit, der Kleingartenverein habe ein Schlachteplattenessen ausgerichtet, an welchem er teilgenommen habe.

Kaninchenzuchtverein

Ferner habe er stellvertretend für den Ortsrat Otze die Kaninchenausstellung des Kaninchenzuchtvereins Anfang November besucht und Grüße des Orsrates überbracht.

Martin-Luther-Kirchengemeinde – Einführung Pastorin –

Herr Hunze teilte ferner mit, am 12.10.2008 sei die neue Pastorin für die Martin-Luther-Kirchengemeinde Ehlershausen-Ramlingen-Otze, Frau Susanne Paul, eingeführt worden.

Sitzungskalender

Der neue Sitzungskalender für die Sitzungen des Jahres 2009 sei durch die Stadt vorgelegt worden. Die Terminfestlegung sei in Absprache mit dem Ortsrat geschehen, so dass gegen die Terminplanung für das Jahr 2009 keine Einwände beständen.

Gedenkfeier Volkstrauertag

Am 16.11.2008 habe der Ortsrat an der offiziellen Gedenkfeier zum Volkstrauertag teilgenommen und einen Kranz niedergelegt.

Volksbund Kriegsgräberfürsorge – Haussammlung

Abschließend wies **Herr Hunze** auf die bevorstehende Haussammlung hin, deren Einnahmen einem guten Zweck dienen. Er bedanke sich vorab schon einmal für die zu erwartende Spendenbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger.

5. Mitteilungen des Bürgermeisters

Schulparkplätze

In der Ortsratsitzung am 22.05.2008 wurde die Verwaltung mit der Prüfung beauftragt, Parkplätze vor der Schule entlang der Straße „Am Heeg“ auf der Waldseite in Querstellung anzulegen sowie alternativ Parkplätze am Schützenheim.

Dazu sei anzumerken, dass diese beiden Standorte im Landschaftsschutzgebiet liegen und zum Teil Waldfläche seien. Die Flächen befänden sich im Außenbereich. Die Anlage von Parkplätzen sei nach Ansicht der Planungsabteilung nach § 35 Baugesetzbuch (BauGB) an beiden Standorten nicht zulässig, da sie

1. den Darstellungen des Flächennutzungsplanes widersprechen (Flächen für die Landwirtschaft, bzw. Grünfläche am Schützenheim)
2. den Darstellungen des Landschaftsplanes widersprechen (Waldentwicklung)
3. Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege den Erholungswert der Landschaft beeinträchtigen

Um Planungsrecht schaffen zu können, sei demnach Bauleitplanung erforderlich. In diesem Falle sei der Flächennutzungsplan zu ändern und ein Bebauungsplan aufzustellen. Gleichzeitig sei eine Löschung aus dem Landschaftsschutzgebiet zu beantragen.

Darüber hinaus reichten die im Haushalt für das Jahr 2008 bereitgestellten Haushaltsmittel für eine derartige Baumaßnahme in Höhe von rd. 14.000,00 Euro nicht aus, so dass zu gegebener Zeit Haushaltsmittel in ausreichendem Umfang vom Rat der Stadt Burgdorf bereitzustellen seien.

Straßenaufbrüche durch Baumwurzeln – Celler Weg

Bezugnehmend auf das Protokoll vom 25.09.2008 zu TOP 16 – Anfragen und Anregungen an die Verwaltung – verwies **Frau Vitt** auf eine Anfrage des Herrn Scholze. Dieser habe im Rahmen der letzten Ortsratsitzung mitgeteilt, dass im Bereich „Celler Weg“, in Höhe des Campingplatzes, die Wurzeln der Kiefern die Asphaltdecke hochdrücken würden. Herr Scholze bat seinerzeit im Rahmen einer Ortsbegehung zu klären, ob man die Wurzeln ausfräsen könne.

Diesbezüglich hat die Tiefbauabteilung zwischenzeitlich mitgeteilt, die städtischen Bäume müssten gefällt werden, damit eine fachgerechte Straßensanierung erfolgen könne. Es handele sich um sechs ausgewachsene Kiefern. Es sei vorgesehen, die Fällungen im November 2008, nach der Mittei-

lung des Orsrates, vorzunehmen. Anschließend werde man die Fahrbahnrisse sanieren.

Der Ortsrat hat gegen die vorgesehene Fällung der städtischen Bäume keine Einwände vorgebracht.

Radweg – Hinweisschilder

Frau Vitt verwies auf eine von Frau Raguse vorgetragene Bitte hinsichtlich der Aufstellung von Hinweisschildern für Radfahrer am „Lehmkuhlenweg“. Diesbezüglich habe die Tiefbauabteilung mitgeteilt, die Aufstellung der Beschilderung für die Radwege werde am 24.11.2008 beginnen und dauere ca. 4 Wochen. Innerhalb dieses Zeitraumes würden auch die Schilder im Bereich der Ortschaft Otze installiert.

6. Entwurf Haushaltsplan 2009 Vorlage: 2008 0421

Herr Philipps stellte zunächst die wesentlichen Zahlen und Fakten des vorliegenden Haushaltsplanentwurfs 2009 dar. Anschließend ging er auf die für die Ortschaft Otze relevanten Haushaltsansätze und die im Investitionsprogramm 2008- 2012 berücksichtigten Maßnahmen ein und beantwortete die Fragen der Ortsratsmitglieder.

Verwaltungshaushalt:

Seite 18	HHSt. 00000. 630400 Partnerschaft mit Groß Mühlingen Ansatz wie im Vorjahr	200,00 €
	HHSt. 00000. 660200 Ortsratsmittel Otze Ansatz wie im Vorjahr	500,00 €
Seite 26	HHSt. 03500. 503000 Bauliche Unterhaltung – Einzelmaßnahmen - Mittel für die Feuerwehr der Ortschaften Otze, Heeßel und Hülptingsen Unter anderem wird ein Teil der Mittel in die Schaffung eines Raumes bei der Ortswehr Otze zur Unterbringung der Einsatz- kleidung investiert.	20.000,00 €
Seite 30	HHSt.05000.610000 Aufwendungen Eheschließungen Backhaus Otze Ansatz wie im Vorjahr	1.500,00 €

Seite 48	UA 21050 Grundschule Otze Unveränderter Pro-Kopf Beitrag i.H.v. 50,90 €	Budget gesamt 7.000,00 €
Seite 106	UA 46000 Häuser der Jugend HHSt. 520200 – Inventar und Geräte - Haus der Jugend Otze	 800,00 €
Seite 113	UA 46405 Kindertagesstätte Otze Ansatz wurde erhöht. Bis 2007 haben die Kita-Betreuer die Wäsche zu Hause gewaschen und hierfür einen best. Betrag erhalten. Ab 2007 übernimmt diese Aufgabe ein Unternehmen. Der Ansatz für 2008 war zu gering angesetzt worden, daher erfolgte eine Anpassung in 2009. HHSt. 600000 Ankauf von Verpflegung Ansatz hat sich erhöht, da sich im Rahmen der Verpflegungskosten Änderungen ergeben haben. Darüber hinaus wurden die Kosten für die Verpflegung in 2008 für 13 und für das Jahr 2009 für 19 Kinder kalkuliert. HHSt. 650000 Geschäftsausgaben Kostensteigerung aufgrund Umstellung auf Telefon/DSL-Flatrate ab Mai 2008	 1.800,00 € 10.000,00 € 1.500,00 €
<u>Vermögenshaushalt:</u>		
Seite 175	HHSt. 13000 . 935900 KfZ für Feuerwehr Beschaffung eines Löschfahrzeuges – Verpflichtungsermächtigung von 130.000 € (Ermächtigung zum Eingehen von Verpflichtungen zur Leistung in künftigen Haushaltsjahren)	 70.000,00 €
Seite 181	HHSt. 21050. 935310 Grundschule Otze Ersatzbeschaffung EDV – Ausstattung Beschaffung Beamer HHSt. 21050 . 940000 Grundschule Otze Erneuerung Heizungsanlage Änderung des Verlaufs der Heizungsrohre, Erneuerung der Heizkörper, Einzelraumregelung	 1.000,00 € 120.000,00 €

Durchführung der Maßnahme zwecks Einsparung von Energiekosten erforderlich

Seite 191	HHSt 36600 . 988100 Heimatspflege (über Änderungsliste) Zuschüsse an übrige Bereiche – Zuschuss für Altenteilerhaus und Aufbau Backhaus	5.000,00 €
Seite 195	HHSt. 46000 . 935000 Häuser der Jugend Inventar und Geräte Ausstattungsgegenstände für das Haus der Jugend in Otze	anteilig €
Seite 197	HHSt. 46400. 935000 Tageseinrichtungen für Kinder Inventar und Geräte Inventar Anbau Kita Otze	anteilig 20.000,00 €
	HHSt 46400 . 945000 Außengelände/Außenspielgeräte Ersatz Spielgerät incl. Aufbau 8.500,00	anteilig
	HHSt 948000 Kita Otze - Erweiterungsbau	250.000,00 €
Seite 202	HHSt. 58000 . 350000 Beiträge für Kompensationsmaßnahmen Maßnahme Nördliche Worthstraße	anteilig 10.000,00 €
Seite 204	UA 59000 Erholungseinrichtungen (Sonstige) HHSt. 988000 Zuschuss Kleingartenverein Otze Empfehlung des Ortsrates	 800,00 € 1.000,00 €
Seite 207	UA 63000 – Gemeindestraßen HHSt. 350000 - Erschließungsbeiträge Nördliche Worthstraße	anteilig 110.000,00 €
	HHSt. 940000 Nachpflanzungen wg. Schädlingsbefall	74.000,00 € anteilig

7. **Finanzplanung 2008 - 2012 mit Investitionsprogramm**
Vorlage: 2008 0422

Herr Philipps erläuterte die Plan-Ansätze für den Zeitraum 2008 bis 2012 und beantwortete die Fragen der Ortsratsmitglieder.

Seite 19 UA 13000
Verpflichtungsermächtigung in 2010 i.H.v. 130.000,00 €
Feuerlöschwesen
Restzahlung für Tanklöschfahrzeug

Seite 20 UA 21050
Grundschule Otze
Fenstererneuerung in 2010 205.000,00 €

Seite 23/24 UA 58000
Park- und Gartenanlagen
Aufwertung Veranstaltungsplatz „Am Lindenbrink“
Finanzplanung ab 2013 60.000,00 €
Nördliche Worthstraße
Finanzplanung in 2011 112.000,00 €

Seite 25 UA 63000
Gemeindestraßen allgemein
Nördliche Worthstraße – Baustraße /Straßenbau
Finanzplanung in 2010 310.000,00 €

Seite 26 UA 65000
Kreisstraßen
**Baugebiet Nördlich Worthstraße/K 121 Querungshilfe
und Einmündung**
Finanzplanung in 2010 60.000,00 €

8. **Antrag auf Änderung der Vorfahrtsregelung Straße "Heeg" gegenüber dem "Bruchsweg" bei der Straßenverkehrsbehörde**
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion Otze vom 07.11.2008 -
Vorlage: 2008 0458

Herr Hunze erläuterte seinen Antrag vom 07.11.2008, wonach der Bürgermeister gebeten werde, bei der Straßenverkehrsbehörde einen Antrag zu stellen, die Vorfahrt der Straße „Heeg“ gegenüber dem „Bruchsweg“ zu ändern. Der „Bruchsweg“ solle vorfahrtsberechtigt werden, damit der Verkehr von der „Worthstraße“ zum „Bruchsweg“ frei fließen könne und die Fahrzeuge durch das erhöhte Verkehrsaufkommen nicht auf dem Bahndamm halten müssten.

Herr Dr. Zielonka erklärte, der „Bruchsweg“ sei ständig zugeparkt. Fahre man aus dem „Bruchsweg“ heraus, müsse man an einer Vielzahl parkender PKW vorbeifahren. Komme sodann ein anderer PKW entgegen, habe man Schwierigkeiten, an diesem Fahrzeug vorbeizufahren. Ändere man allerdings die Vorfahrtsregelung, befürchte er jedoch das Entstehen weiterer Probleme. Er erläuterte seine Befürchtungen. Seiner Ansicht nach sei es sinnvoller, das Parken dort zu verbieten und einen entsprechenden Parkplatz zu schaffen.

Herr Hunze wies darauf hin, dass die Sicherheit am Bahnübergang aufgrund der jetzigen Situation nicht gegeben sei.

Frau Vitt verlas hierzu einen Vermerk der Straßenverkehrsbehörde vom 13.11.2008. Demnach seien aus straßenrechtlicher Sicht folgende Erwägungen zu betrachten:

- Bei den Straßen „Worthstraße“ und „Heeg“ handele es sich um sogenannte Vorbehaltsstraßen, die insbesondere den überörtlichen Verkehr (von Hänigsen/Weferlingsen zur B 3) aufnehmen müssen.
- Eine starke Verkehrsbeziehung zwischen der „Worthstraße“ und dem „Bruchsweg“ ist nicht gegeben (lediglich Anwohner und landwirtschaftlicher Verkehr)
- Damit Kraftfahrzeuge, insbesondere die landwirtschaftlichen Fahrzeuge, ungehindert in den Bruchsweg einfahren können, wurde bereits im Dezember 2005 eine Halteverbotstrecke installiert
- Zu den Hauptverkehrszeiten würde sich der Verkehrsfluss des Durchgangsverkehrs wahrscheinlich verzögern.
- Dieser Bereich ist nicht als Unfallschwerpunkt auffällig geworden.

Somit seien die Voraussetzungen für eine Änderung der bestehenden Vorfahrtsregelung nicht gegeben. Der Antrag sei daher abzulehnen. Diese Sichtweise werde auch durch die örtliche Polizeiinspektion befürwortet. Aus verkehrsrechtlicher Sicht werde keinerlei Handlungsbedarf gesehen.

Herr Baxmann wies darauf hin, dass weder der Rat der Stadt noch er als Bürgermeister in diesem Fall eine Entscheidungsbefugnis habe. Die Zuständigkeit liege bei dem Straßenbaulastträger (Stadt Burgdorf), der örtlichen Polizei sowie der Straßenverkehrsabteilung. Diese habe sich im Rahmen der Erfüllung ihrer hoheitlichen Aufgaben an gesetzliche Vorgaben zu halten. Man könne hier nicht präventiv handeln.

Herr Hunze wies darauf hin, dass er die Entscheidung der Straßenverkehrsbehörde akzeptieren werde. Der Ortsrat habe seine Ansicht zu diesem Themenbereich geäußert und auf die Gefahren hingewiesen.

Herr Dr. Zielonka stellte gem. § 43 a NGO den Antrag, den Einwohnerrinnen und Einwohnern die Möglichkeit einzuräumen, Fragen zu dieser Angelegenheit zu stellen.

Diesem Antrag stimmte der Ortsrat einstimmig zu und bat die Einwohner um Wortmeldungen.

Herr Buchholz schlug daraufhin vor, man könne im oberen Bereich der Straße „Bruchsweg“ über eine Länge von rd. 25 Metern (ca. 4 Fahrzeuge) ein Parkverbot einrichten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen aus dem Publikum erfolgten, empfahl **Herr Baxmann** die Vereinbarung eines gemeinsamen Ortstermins des Orsrates mit einem Vertreter der Straßenverkehrsbehörde sowie der Tiefbauabteilung, um den Vorschlag des Herrn Buchholz besser beurteilen und letztlich prüfen zu können.

Beschluss:

Der Ortsrat empfahl die Prüfung der Verhängung eines Parkverbotes im Bereich „Bruchsweg“ von ca. 25 Metern.

9. **Einbringung der Geldmittel aus dem Jahr 2008 für den Ausbau des Parkplatzes an der Grundschule in den Haushalt des Jahres 2009 - Antrag der CDU-Ortsratsfraktion vom 07.11.2008 - Vorlage: 2008 0459**
-

siehe TOP 6

Beschluss:

Der Ortsrat empfahl einstimmig die geplanten Mittel für den Ausbau des Parkplatzes an der Grundschule nicht in Anspruch zu nehmen.

Ferner empfahl der Ortsrat einstimmig dem Rat, in den Haushalt für das Jahr 2010 entsprechende Haushaltsmittel für die Erneuerung der Fenster der Grundschule Otze einzustellen.

10. **Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**
-

Rasengrabstellen

Herr Dr. Zielonka fragte an, ob man auf dem örtlichen Friedhof die Rasengrabstellen deutlicher abgrenzen könne. Bisher erfolge dies lediglich durch eine Beschilderung. Ferner fragte er an, ob das Anlegen weiterer Rasengräber möglich sei.

Herr Baxmann bat Herrn Dr. Zielonka diesbezüglich einen Ortstermin mit der Tiefbauverwaltungsabteilung zu vereinbaren, um die örtlichen Gegebenheiten besser einschätzen und letztlich eine Entscheidung treffen zu können.

Defekte Straßenleuchten

Herr Hunze bat um Überprüfung der Straßenleuchten im Ort. Im Bereich „Maschdamm“ seien bereits zwei Leuchten defekt. Er bitte um eine generelle Prüfung der Leuchten.

Schaukästen/Infovitriolen

Frau Raguse wies darauf hin, dass der Schaukasten/Infovitriole vor der Bäckerei dringend gereinigt werden müsse. Des Weiteren seien die Aushänge in der Vitrine zum Teil veraltet und müssten dringend erneuert werden.

Herr Hunze bat um Prüfung der Möglichkeit, dem Ortsrat einen Schlüssel für die Schaukästen in der Ortschaft zur Verfügung zu stellen. Man könne sodann die Aushänge selber vornehmen.

Laubentsorgung

Herr Hunze bedankte sich bei den Bürgerinnen und Bürgern, dass sie das auf den Straßen befindliche Laub zusammenkehren, was die wöchentliche Entsorgung erleichtern würde. Er bitte darum, auch in Zukunft so zu verfahren.

Laubentsorgung Tunnel

Ferner bat Herr Hunze um Säuberung des Weges im Tunnel zum Kindergarten. Dort befände sich sehr viel Laub.

Antwort über das Protokoll

Das Laub im Tunnel zum Kindergarten wurde zwischenzeitlich durch den Gärtnerbauhof entfernt.

Bahngelände Bahnhof Otze

Frau Raguse fragte an, ob die Stadt Burgdorf für das ehemalige Bahngelände ein Vorkaufsrecht habe.

Herr Baxmann erklärte, die Frage für das Bahngelände prüfen zu lassen.

Herr Dr. Zielonka erklärte, seines Wissens hätten die Kommunen ein generelles Vorkaufsrecht.

Antwort über das Protokoll

Unter der Annahme, dass folgende Fläche gemeint ist

Gemarkung: Otze
Flur 8
Flurstück 172/13

ist im Flächennutzungsplan die vorgenannte Fläche für Bahnanlagen und Flächen für die Landwirtschaft dargestellt.

Nach Vorlage eines gültigen Kaufvertrages würde das Ergebnis der Prüfung nach dem gesetzlichen Vorkaufsrecht gem. § 24 ff Baugesetzbuch (BauGB) für die vorgenannte Fläche ergeben, dass kein Vorkaufsrecht besteht. Die Frage nach den Erwerbskosten (günstigeren Konditionen) erübrigt sich somit.

Einwohnerfragestunde

(Nach Ende der Tagesordnung im öffentlichen Teil)

Die Fragen und Antworten sind dem Protokoll als Anlage 2 beige-fügt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Protokollführerin